

Jumbo- Programm Boeing erhöht Startmasse der 747-8

SEATTLE - Die neue Jumbo- Generation darf mit höherer Startmasse abheben. Der Flugzeughersteller hat strukturelle Reserven ermittelt, mit denen sich das Flugzeug nun auch mit 449 Tonnen in die Luft bringen lässt. Erhöht worden seien neben dem Wert für die höchstzulässige Startmasse auch die Werte für die höchstzulässige unbetankte Leermasse, die höchstzulässige Rollmasse und höchstzulässige Landemasse, erklärte Programm- Sprecher Jim Proulx auf Anfrage der *FLUG REVUE*.

Die Erhöhung werde den Airlines die Mitnahme einer höheren Nutzlast ermöglichen. Die Auswertung der im Testprogramm erfolgten Strukturmessungen erlaube Boeing eine Verbesserung der Flugleistungen und der Nutzlast- Reichweite. Boeing wolle weitere Verbesserungen auch im künftigen Programmverlauf aufspüren.

Nach Angaben des im Dezember aktualisierten Boeing- Flughafenplanungsdokuments darf die 747-8 in der Fracht- und der Passagierversion künftig fast sechs Tonnen schwerer abheben, als bisher vorgesehen. Boeing- Sprecher Proulx machte keine Angaben über eine möglicherweise veränderte Reichweite des Musters.

Lufthansa erwartet die Auslieferung ihrer ersten Boeing 747-8I im ersten Quartal 2012. Noch davor will Boeing die erste Kunden 747-8I in der Ausführung als BBJ- Businessjet an deren ersten Kunden liefern. Anschließend wird dieses Flugzeug bei Lufthansa Technik noch mit einer individuellen Kundenkabine ausgestattet.

Im aktuellen Heft 3/2012 der FLUG REVUE finden Sie unsere Titelgeschichte über die Vorbereitungen bei Lufthansa zur Einführung der Boeing 747-8I, wofür bereits ein Flugzeug in Frankfurt zu Gast war.